

„Linsen-Werner“ ist nun Prinz

Regenten-Kür in Gremmendorf

-anh- **MÜNSTER-GREMMENDORF.** Wenn in Gremmendorf der Karnevals-Prinz für die Session 2012/2013 proklamiert wird, geht es hochherrschaftlich zu: Da kommt die Stadtprinzenfanfare, auch die Stadtwache macht ihre Aufwartung. So vollzog sich am Veilchendienstag der Amts-Wechsel von Backschinken-Peter I. Kühnel zu Linsen-Werner I. Geitz in der Gaststätte Haus Heuckmann. Standesgemäß auf einem Stuhl-Thron im Bollerwagen wurden sie zu Fanfarenklängen hineingefahren.

Backschinken-Peter zückte vor der Amtsübergabe überraschend einen Liedtext

für den Gremmendorfer Prinzen, selbst gedichtet am letzten Donnerstag. Nachdem alle mitgesungen hatten, wurde er unter der Moderation von Generalprinzenmarschall mit viel Dank und Orden verabschiedet. Zeit für „Linsen-Werner“, der nun die Geschicke der KG Pängelanton im Jahr ihres 80. Vereins-Jubiläums leiten wird. Die restaurierte Denkmal-Lok feiert zudem 30 Jahre Heimat in Gremmendorf. Präsident ist Geitz obendrein. Er wies darauf hin, dass er sich mit „tz“ schreibe, nicht mit „z“. Seine Adjutanten sind Peter Kühnel und Markus Gründel. Dem Na-



Linsen-Werner I. Geitz (auf dem Bollerwagen) mit seinen Adjutanten Peter und Markus (r.) Gründel. Foto: anh

men des Prinzen getreu gab es dann Linsen-Eintopf.

Ein besonders beklatschter Auftritt war der von Gustav Puckelwaldt: Als die Stadtwache kam, sprang er für die verhinderte Stadtlöre ein und zeigte, was er tanzen kann.

Am Morgen hatte die KG den alten Prinzen abgeholt zum Frühstück in Haus Heuckmann. Mitsamt der Prinzenfanfare defilierten 40 Mann dann in der Lodenheide im SB Großmarkt (Ratio) unter dem Jubel überraschter Kunden.

WN 22.2.12